



NACHBARSCHAFTSHILFE
GRÜNWALD E.V.

Infoblatt für Einsatzstellen des Freiwilligen Sozialen Schuljahres (FSSJ)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie herzlich als mögliche Einsatzstelle für das Kooperationsprojekt der Nachbarschaftshilfe Grünwald und dem Gymnasium Grünwald „Freiwilliges Soziales Schuljahr“ (FSSJ) ansprechen. Das FSSJ richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 10. bis 13. Jahrgangsstufe, die sich außerhalb des Unterrichts ein Schuljahr lang freiwillig engagieren möchten – etwa zwei Stunden pro Woche in sozialen, kulturellen, sportlichen oder ökologischen Organisationen. Ziel dieses Projekts ist es, das freiwillige Engagement junger Menschen zu fördern, sie für gesellschaftliche Verantwortung zu sensibilisieren und ihnen die Chance zu geben, soziale Kompetenzen zu gewinnen. Die Jugendlichen unterstützen Ihre Einrichtung tatkräftig, sammeln dabei persönliche Erfahrungen und leisten einen wichtigen Beitrag zum Gemeinwohl.

Die Nachbarschaftshilfe Grünwald übernimmt im Rahmen des FSSJ die Koordinationsfunktion. Als erfahrener Träger im Bereich Ehrenamt und Soziales begleiten und beraten wir sowohl die Jugendlichen während ihres Engagements als auch Sie und Ihre Organisation. Unser Ziel ist es, sowohl die jungen Freiwilligen als auch Sie als Einsatzstelle bestmöglich zu betreuen und gemeinsam ein nachhaltiges, bereicherndes Engagement zu ermöglichen.

Wir würden uns sehr freuen Sie als Einsatzstelle zu gewinnen und gemeinsam mit Ihnen das soziale Miteinander in Grünwald und Umgebung weiter zu stärken.

Freundliche Grüße

Tobias Sicheneder
Geschäftsführung

Monika Lix
Ressortleitung Kinder und Familien

Luisa Pelosato
Verwaltung

Anlage

- Information FSSJ



A large, stylized yellow graphic resembling a cloud or a series of connected loops, positioned in the top left corner of the page.

MACH DEN UNTERSCHIED! Das Freiwillige Soziale Schuljahr

Im Folgenden stellen wir Ihnen das neue Projekt genauer vor. **Das *Freiwillige Soziale Schuljahr* ist ein Angebot an Schülerinnen und Schüler der 10. bis 13. Jahrgangsstufe des Gymnasium Grünwald, welches nicht nur einen positiven Impact auf die Entwicklung der engagierten Schülerinnen und Schüler hat, sondern auch Ihre Organisation bereichert:**

1. Frische Perspektiven und neue Ideen

Schülerinnen und Schüler bringen jugendliche Neugier, Kreativität und einen unverstellten Blick auf bestehende Abläufe mit.

2. Unterstützung und Entlastung im Alltag

Motivierte junge Menschen leisten tatkräftige Unterstützung und bringen zusätzliche Energie in den Alltag der Einrichtung. Sie übernehmen Aufgaben, die sonst vielleicht liegenbleiben würden oder zeitlich nicht möglich sind und entlasten so Ihre Mitarbeitenden.

3. Engagementförderung und Zukunftssicherung

Indem Einsatzstellen Schülerinnen und Schüler einbinden, investieren sie in die nächste Generation engagierter Bürgerinnen und Bürger. Sie bieten jungen Menschen die Möglichkeit, sich auszuprobieren, Verantwortung zu übernehmen und ihr Arbeitsfeld kennenzulernen. So entsteht eine nachhaltige Bindung an das Ehrenamt und die Einrichtung sichert sich potenziellen Nachwuchs für die Zukunft.

4. Imagegewinn und gesellschaftliche Anerkennung

Organisationen, die jungen Menschen Verantwortung übertragen und sie fördern, präsentieren sich als moderne, offene und zukunftsorientierte Einrichtungen. Dies verbessert das eigene Image in der Öffentlichkeit.

5. Positive Außenwirkung und Vernetzung

Einsatzstellen, die mit Schulen und Jugendlichen kooperieren, erweitern ihr Netzwerk und knüpfen wertvolle Kontakte zu Eltern und anderen lokalen Akteuren. Die Zusammenarbeit fördert die Bekanntheit der Organisation und kann neue Unterstützer, Spender oder Kooperationspartner gewinnen.

Die Schülerinnen und Schüler profitieren ganz besonders von der Möglichkeit sich freiwillig zu engagieren und erhalten die Gelegenheit sich weiterzuentwickeln in

1. Persönliche Entwicklung und Selbstbewusstsein
2. Soziale Kompetenzen und Teamfähigkeit
3. Gesellschaftliches Engagement und Sinnstiftung
4. Praktische Erfahrungen und berufliche Orientierung
5. Netzwerke und neue Kontakte



Wichtige Eckpunkte auf einen Blick

- Teilnehmer/-innen erbringen im Laufe eines Schuljahres mindestens 60 Stunden im freiwilligen sozialen Einsatz. Dazu sind sie ca. zwei Stunden in der Woche nachmittags freiwillig und unentgeltlich tätig. Bei Bedarf können die Stunden auch in den Ferien blockweise oder an Wochenenden erbracht werden. Die Einsatzzeiten klären die Einsatzstelle und die Schüler möglichst genau zu Beginn des FSSJ miteinander ab.
- Die Schüler nehmen am Rahmenprogramm organisiert durch die Nachbarschaftshilfe Grünwald mit ca. 10 Stunden (drei reflektierende Veranstaltungen im Laufe des Schuljahres und der Zertifikatsausgabe) teil. Diese Stunden werden zusätzlich zu den 60 Stunden in der Einrichtung abzuleistenden gezählt.
- Die Schüler dokumentieren ihre ehrenamtlichen Arbeitszeiten in der Anwesenheitsbescheinigung. Somit haben beide Seiten einen Überblick über die geleisteten Stunden. Diese Anwesenheitsbescheinigung muss der Nachbarschaftshilfe Grünwald bis Mitte Juni vorliegen.
- Die Einrichtung, in der die Schülerin oder der Schüler tätig wird, stellt eine Betreuungsperson, die Starthilfe gibt und die zu leistenden Aufgaben klar definiert. Wenn es zu Schwierigkeiten kommt, die in der Einrichtung nicht geklärt werden können, unterstützen wir Sie sehr gerne.
- Da der Einsatz freiwillig erfolgt, sind die Jugendlichen bei ihrem Einsatz nicht über die Schule oder über die Nachbarschaftshilfe Grünwald versichert. **Aus diesem Grunde verpflichten sich die Einrichtungen, für die Dauer des Einsatzes einen ausreichenden Versicherungsschutz zu gewährleisten (betrifft Unfall- und Haftpflicht).** Dies ist im Regelfall kein Problem, da die Schüler/-innen in die bestehenden Gruppenversicherungen aufgenommen werden können. Insbesondere bei kommunalen und kirchlichen Trägern ist dies generell gegeben.
- Die Einrichtungen achten darauf, dass die Bedingungen des Jugendschutzes beachtet werden (**Gewährleistung der Aufsicht, Einverständnis der Eltern, Ausschluss einer Gefährdung des Jugendlichen (physisch wie psychisch), kein Einsatz an Orten oder bei Tätigkeiten mit jugendgefährdendem Charakter, Einhaltung der Regeln des Aufenthaltes von Jugendlichen in der Öffentlichkeit, keine qualifizierten Tätigkeiten (Erfordernis einer Fachausbildung)**).
- Am Ende der Einsatzzeit erhalten die Teilnehmer/-innen über ihre 60 oder mehr geleisteten Stunden ein Zertifikat von der Nachbarschaftshilfe Grünwald überreicht durch den Bürgermeister Grünwalds und dem Schulleiter des Gymnasiums Grünwald sowie von der Einrichtung eine Beurteilung mit Beschreibung der gezeigten sozialen Kompetenzen.

Die Nachbarschaftshilfe Grünwald übernimmt die Koordinationsfunktion

- Bindeglied zwischen den teilnehmenden Schülern/-innen und den möglichen Einrichtungen/ Einsatzfeldern zu sein.
- Hilfestellung bei der Suche nach aufnahmewilligen Einrichtungen zu geben, sofern erwünscht.
- Die begleitenden Workshops zu gestalten und durchzuführen
- Sofern dies gewünscht wird, Hilfe bei der Ausformulierung der Beurteilungen zu leisten (Muster-Entwurf)
- Die Zertifikatsübergabe zu organisieren

Die Notwendigkeit der Vereinbarung zwischen Einsatzstelle und Schülerin/-in

- Die Vereinbarung regelt die Bedingungen des Einsatzes zwischen Schüler/-in und der sozialen Einrichtung
- Falls die Jugendlichen noch nicht volljährig sind, ist auch die Unterschrift eines sorgeberechtigten Elternteils erforderlich.
- Da in der Vereinbarung der Versicherungsschutz bestätigt wird, ist es wichtig, dass diese vor Aufnahme der Tätigkeiten unterschrieben vorliegt, damit es bei einem Schadensfall nicht zu Rechtsstreitigkeiten kommt.



Hinweise für die teilnehmende Einrichtung

- Vereinbaren Sie mit Schülern, die sich bei Ihnen melden, einen „Vorstellungstermin“.
- Besprechen Sie dabei das Aufgabengebiet und die Anforderungen, die an den/die FSSJ'ler/-in gestellt werden.
- Besprechen Sie die genauen Einsatzzeiten.
- Räumen Sie dem/der Schüler/-in evtl. eine Bedenkzeit ein.

Bei weiteren Fragen zögern Sie nicht uns anzusprechen:

Tel.: 089 649 649 99 0 und per E-Mail an fssj@nbh-gruenwald.de